

WP-01-172 Ein Land der Innovation und Nachhaltigkeit

Antragsteller*in: Martin Steinbach (KV Rhein-Sieg)

Änderungsantrag zu WP-01

Von Zeile 171 bis 174:

Wir machen NRW zu einem Land, in dem aus Investitionsentscheidungen schnell Investitionen werden. ~~Dafür halten wir ausreichend Industrie- und Gewerbeflächen vor, revitalisieren Brachen und ehemalige Industrieflächen~~ Dafür revitalisieren wir vorrangig Brachen und ehemalige Industrieflächen, unterstützen interkommunale Gewerbe- und Industriegebiete, in denen Kommunen Flächen, Kosten und Erträge teilen, und entwickeln strategisch wichtige Standorte vorausschauend. Große Investitionsstandorte

Begründung

„Ausreichend Flächen vorhalten“ steht im Spannungsverhältnis zum Ziel Netto-Null beim Flächenverbrauch, das sich das Programm in WP-02 setzt. Die Änderung löst den Widerspruch auf: Brachen zuerst, neue Flächen gemeinsam. Interkommunale Gebiete ermöglichen auch kleineren Kommunen, große Ansiedlungen zu stemmen, vermeiden Konkurrenz um Flächen zwischen Nachbargemeinden und sparen Boden.

Unterstützer*innen

Andreas Kröhling (KV Bonn); Benno Thoma (KV Rhein-Sieg); Stefanie Oppel-Jahangiri (KV Rhein-Sieg); Bernd Nolden (KV Rhein-Sieg); Holger Wenner (KV Warendorf); Viktor Hagen (KV Viersen); Steffen Hendrichs (KV Olpe); Lotte Volkhardt (KV Coesfeld); Hubert Radinger (KV Rhein-Sieg); Susanne Lenerz (KV Rhein-Sieg); Ina Löllgen (KV Rhein-Sieg); Judith Liß (KV Rhein-Sieg); Anke Hoffmann (KV Rhein-Sieg); Claudia Rausch (KV Bochum); Wolfgang Veit (KV Rhein-Sieg); Falco Weichselbaum (KV Bonn); Norbert Vogelpohl (KV Coesfeld); Uta Spräner (KV Coesfeld); Hedwig Tarner (KV Warendorf)